

DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
(INSTITUT FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG)

Wochenbericht

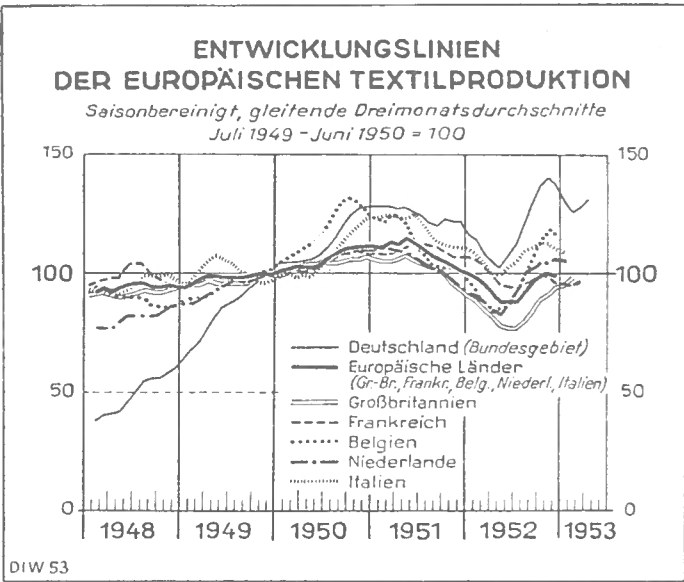
20. Jahrgang Berlin, den 31. Juli 1953 Nummer 31

Nachdruck und sonstige Verbreitung — auch auszugsweise — ohne Quellenangabe nicht zulässig.

Saisonrhythmen in der textilindustriellen Produktion West-Europas

In den Industriestaaten Europas stellt die Textilindustrie einen so gewichtigen Teil der Verbrauchsgüterindustrien dar, daß die Entwicklung in der Textilindustrie — jedenfalls kurzfristig gesehen — in erheblichem Maße das Gesamtbild in der Verbrauchsgüterindustrie bestimmt. Die kurzfristigen Bewegungen des monatlichen Index der Produktion der Textilindustrie in den

urteilung der konjunkturellen Entwicklung in der Textilindustrie und damit in der Verbrauchsgüterindustrie zu erleichtern, ist daher eine Kenntnis dieser saisonbedingten Schwankungen unentbehrlich. Die Ergebnisse eines Versuches, neben dem vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung bereits früher erstellten Saisonindex für die deutsche Textilindustrie¹⁾ auch



einzelnen Ländern enthalten in ihrer ursprünglichen Form nun aber auch erhebliche jahreszeitlich bedingte Schwankungen. So geht die Produktion regelmäßig im Hochsommer zurück, da die Eindeckung mit Sommerware durch Bekleidungsindustrie und Handel schon in den Frühjahrsmonaten erfolgt ist. Im Herbst dagegen steigt die Produktion infolge der Vorbereitung auf das Weihnachtsgeschäft regelmäßig an. Um die Be-

Saisonindizes für die Produktion der Textilindustrie der wichtigsten westeuropäischen Industrieländer zu errechnen, werden im folgenden vorgelegt.

Ergebnis der Berechnung

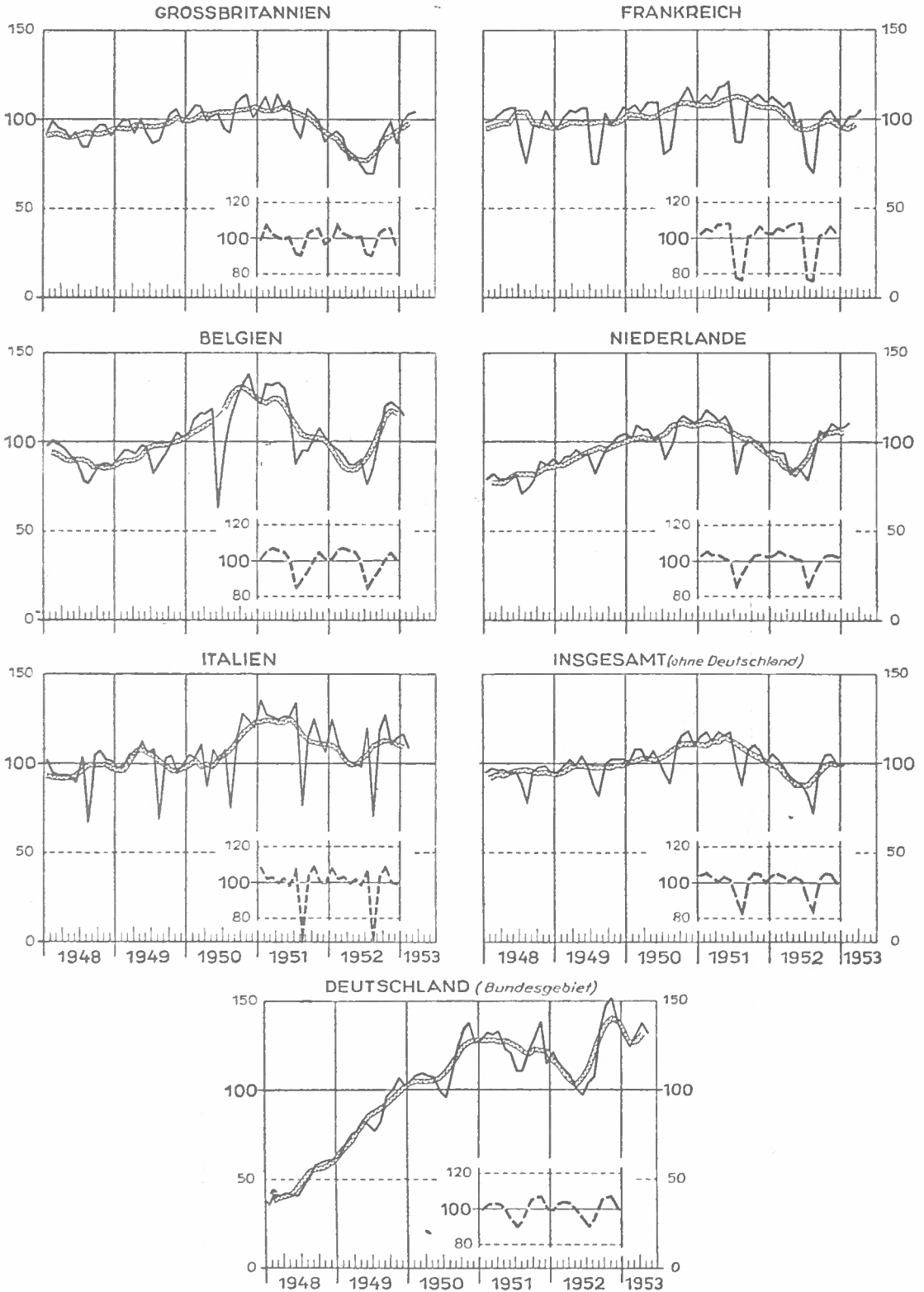
Eine genauere Kenntnis der Saison Tendenzen in den ausländischen Textilindustrien war für die

¹⁾ Vgl. dazu: K. G. Mahnke: „Saisonrhythmen in der industriellen Produktion“. Vierteljahrshefte zur Wirtschaftsforschung des DIW, Jg. 1952, Heft 1.

DIE TEXTILINDUSTRIELLE PRODUKTION IN EUROPA UND IHRE SAISONRHYTHMEN

Juli 1949 – Juni 1950 = 100

— Ursprüngliche Indexreihen - - - Saisonbereinigte Indexreihen
(Gleitende Dreimonatsdurchschnitte) - - - Saisonnormale



Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland vielleicht bisher noch entbehrlich, da als Folge des Zusammenbruchs im und nach dem letzten Weltkrieg und der nur allmählich behobenen Isolierung in den Nachkriegsjahren die Entwicklung der deutschen Industrieproduktion im Unterschied zu der der anderen europäischen Länder Sonderbedingungen unterlag. Inzwischen ist jedoch Westdeutschlands Wirtschaft mehr und mehr in die Wirtschaftsgemeinschaft Europas und der Welt hineingewachsen, und ihr Geschäftsgang wird wieder stark vom Rhythmus der gesamteuropäischen Wirtschaftsentwicklung bestimmt.

Damit hat sich auch die westdeutsche Textilindustrie weitgehend in den Rhythmus der allgemeinen konjunkturellen Bewegung der Textilindustrie der Welt, im besonderen natürlich des übrigen Westeuropas, einpassen müssen. In den Jahren 1945 bis 1948 war ihre Produktion noch durch Kriegsschäden, Zonentrennung, Geldentwertung, Abschnürung von den Rohstoff- und Absatzmärkten und andere politische und wirtschaftliche Maßnahmen und Kriegsfolgen gelähmt. Seit der Währungsreform im Juni 1948 aber stieg ihre Produktion steil an und erreichte zu Beginn des Jahres 1950 wieder das Vorkriegsniveau. Die anderen europäischen Textilindustrien hatten demgegenüber ihre Produktion bereits im Jahre 1948 auf Vorkriegshöhe bringen können. Erst im Verlauf der durch den Kriegsausbruch in Korea ausgelösten Wellen von Aufschwung und Depression hat sich dann der konjunkturelle Gleichtakt der textilindustriellen Produktion in der Bundesrepublik mit der Textilproduktion der anderen großen europäischen Textilindustrien wieder deutlich herausgestellt.

Die Zusammenstellung aller saisonbereinigten Produktionskurven in einem Schaubild läßt neben den Ähnlichkeiten ihres konjunkturellen Verlaufs auch die Verschiedenheiten ihrer Entwicklungstendenzen hervortreten. Die Extreme werden durch die Kurven Großbritanniens und Deutschlands dargestellt. Das Produktionsniveau der britischen Textilindustrie erfuhr im Laufe der durch den Kriegsausbruch in Korea ausgelösten Belebung kaum eine Veränderung. Während der im zweiten Vierteljahr 1951 beginnenden Depression sank es dagegen relativ stärker ab als das aller anderen Länder. Die Produktion der deutschen Textilindustrie ist demgegenüber nicht nur in den ersten Monaten der Korea-Hausse erheblich gestiegen, sondern hat sich auch länger als die aller übrigen auf der erreichten Höhe gehalten. Die zusammengefaßte Produktionskurve Großbritanniens, Frankreichs, Italiens, Belgiens und der Niederlande (Deutschland ist also in ihr nicht be-

rücksichtigt) hat Ende 1952 ihren Stand vor Ausbruch des Korea-Krieges gerade wieder erreicht.

Einzelheiten der Berechnung

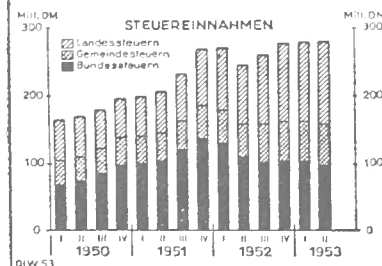
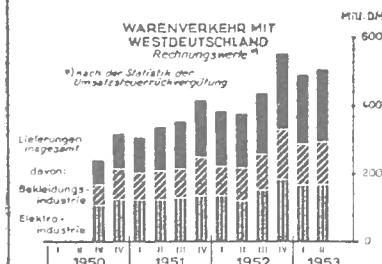
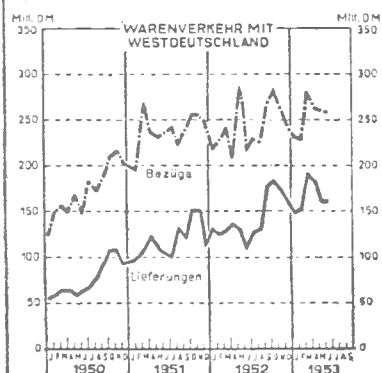
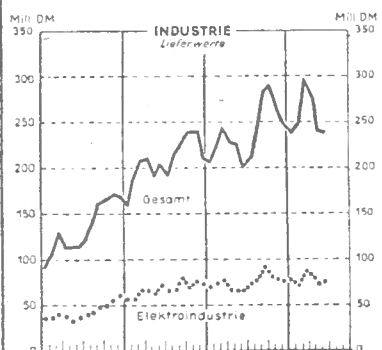
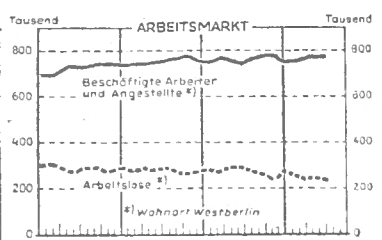
Die Methode, mit der versucht wurde, ein Bild der Saisonschwankungen der Textilindustrien im westeuropäischen Ausland zu geben, besteht darin, die Saisonbewegungen auf dem „Umweg“ über den gleitenden Zwölf-Monats-Durchschnitt zu isolieren, wie sie schon für die Berechnung der Saisonindizes der westdeutschen Industrieproduktion im ganzen und der westdeutschen Textilproduktion im besonderen vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung angewandt worden ist.

Den Berechnungen der Saisonindizes und der saisonbereinigten Kurven der Textilproduktion in den westeuropäischen Ländern sind die jeweiligen Produktionsindizes der Jahre 1948 bis 1952 zugrunde gelegt. Diese Originalindizes sind den amtlichen Quellen der betreffenden Länder und der internationalen Organisationen entnommen.

In Übereinstimmung mit dem „OEEC-Statistical Bulletin“ wurde die Herstellung von Kunstseide und Zellwolle nicht zur Textilindustrie gerechnet, obwohl sie im textilindustriellen Produktionsindex einzelner Länder enthalten ist. Soweit die entsprechende Bereinigung der Indizes nicht schon in den „OEEC-Statistical-Bulletins“ vorgenommen worden war, wurde sie im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung an Hand der vorstehenden Quellen nachgeholt. Aus dem italienischen Index mußte die in ihm miteingefasste Bekleidungsindustrie herausgenommen werden. Die Indizes für Deutschland, Großbritannien, Frankreich und Belgien sind im Original auf Arbeitstage je Monat (Großbritannien: Arbeitswoche) abgestellt. Der niederländische (kalendermonatliche) Index wurde im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung in einen arbeitstäglichen umgerechnet. Der italienische Index allerdings mußte den Berechnungen in seiner ursprünglichen Form, d. h. als kalendermonatlicher Index, zugrunde gelegt werden, nachdem die zunächst vorgenommene Umrechnung auf arbeitstägliche Basis, die unter Berücksichtigung der italienischen gesetzlichen Wochenfeiertage durchgeführt worden war, eine Reihe mit ganz unwahrscheinlichen Zickzackbewegungen ergeben hatte. Als Indexbasis wurde für alle sechs Indizes der Durchschnitt der letzten zwölf Monate vor dem Ausbruch des Korea-Krieges gewählt, d. h. MD Juli 1949 bis Juni 1950 = 100. Der Tiefstand des Produktionsindex der belgischen Textilindustrie im Juni 1950 wurde in der Graphik nicht ausgeglättet, da er durch exogene Ursachen bedingt zu sein scheint.

Westberliner Wirtschaftslage Mitte Juli 1953

ZUR WIRTSCHAFTSENTWICKLUNG IN WESTBERLIN



Die Zahl der Arbeitslosen ist auch in der ersten Julihälfte weiter gesunken. Sie betrug Mitte des Monats rund 236 000 Personen und erreichte damit den tiefsten Stand seit August 1949. Der stärkste Rückgang war bei den Männern in den Außenberufen, besonders in den Bau- und bauabhängigen Berufen zu beobachten. Das Absinken der Arbeitslosigkeit bei den Frauen und Heimarbeitern ist auf den verstärkten Arbeitskräftebedarf des Bekleidungsgewerbes für die Herbst- und Wintersaison zurückzuführen.

Der Wert der Industrieproduktion belief sich im ersten Halbjahr einschließlich des vorläufigen Juni-Ergebnisses auf insgesamt 1537 Mill. DM. Dies bedeutet gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum eine reale Zunahme um rd. 17 vH. Der im Juni gegenüber dem Vormonat zu verzeichnende leichte Rückgang ist saisonüblich.

Die Warenlieferungen West-Berlins in das Bundesgebiet erreichten im ersten Halbjahr 1953 — gemessen an den Anträgen auf Umsatzsteuerrückvergütung — einen Wert von 993 Mill. DM. An der Gesamtzunahme, die gegenüber dem ersten Halbjahr 1952 rd. 31 vH betrug, waren alle Wirtschaftsbereiche beteiligt. Den größten Fortschritt erzielte die Feinmechanik und Optik mit 93 vH. Es folgen Druck und Papier mit 39 vH, Textil und Leder mit 33 vH und die Elektrotechnik mit 32 vH. Die Zuwachsraten der übrigen Wirtschaftsbereiche lagen unter dem Durchschnitt. Im Juni konnte die im Vormonat erreichte Höhe der Warenlieferungen — trotz des erheblichen saisonbedingten Rückgangs der Lieferungen des Bekleidungsgewerbes — im wesentlichen gehalten werden. Demgegenüber waren die Lieferungen im Juni 1952 rückläufig.

Warenlieferungen West-Berlins
in Mill. DM

	1. Hj. 1952	1. Hj. 1953	
	in Mill. DM		1. Hj. 1952 = 100
Warenlieferungen nach Westdeutschland insges. ¹⁾	758	993	131
davon:			
Eisen, Metall	130	168	129
Elektrotechnik	256	337	132
Feinmechanik, Optik	14	27	193
Chemie	49	57	116
Holz, Glas, Keramik	13	14	108
Druck, Papier	36	50	139
Textil, Leder	184	245	133
Nahrungs- und Genussmittel	48	58	121
Sonstiges ²⁾	28	37	133
Zum Vergleich:			
Warenexport	157	170	108

¹⁾ Wert der Ursprungszeugnisse. — ²⁾ Altstoffe, Handwerk, Film.

In der Berichtszeit sind die Ergebnisse der vierteljährlichen Umsatzsteuerstatistik für das erste Quartal 1953 vom Statistischen Landesamt Berlin veröffentlicht worden. Die Umsatzwerte der einzelnen Wirtschaftszweige sind jedoch aus methodischen Gründen¹⁾ nur bedingt mit den Ergebnissen dieser Statistik für das Vorjahr vergleichbar. Die gesamten Umsätze West-Berlins waren in I/53 um rd. 16 vH höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Zuwachsraten für die wichtigsten Wirtschaftszweige — mit dem erwähnten Vorbehalt — sind: Industrie 42 vH, Handwerk 7 vH, und Einzelhandel 17 vH. Der Rückgang der Umsatzziffern des Großhandels (— 4 vH), den die Umsatzsteuerstatistik ausweist, dürfte in erster Linie auf die Umstellung der Statistik zurückzuführen sein.

Die Steuereinnahmen West-Berlins erreichten im II. Quartal mit 279 Mill. DM die Höhe des Vorvierteljahres.

¹⁾ Ab 1. Januar 1953 werden die in Westberlin getätigten Umsätze westdeutscher Unternehmen nicht mehr ausgewiesen. Dagegen sind die im Bundesgebiet getätigten Umsätze Westberliner Unternehmen aufgenommen worden.

Gegenstand	Ge- biet*)	Einheit†)	1952										1953					
			April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	
Anzahl der Werktage:			24	25	24	27	26	26	27	24	25	26	24	25	26			
Zentralbank																		
Überweisungen 1) nach Westdeutschland	W-B	Mill. DM	S	334,6	344,9	320,0	357,4	324,0	364,2	443,0	348,2	402,4	419,4	332,5	382,7	401,2	381,8	.
von Guthaben bei BDL	"	"	E	295,9	257,4	256,7	284,5	241,4	291,9	344,4	259,2	342,1	302,4	240,6	308,9	286,1	258,9	.
				56,9	67,3	64,2	132,7	118,7	115,7	106,3	92,5	93,8	37,5	189,0	217,4	228,8	209,4	.
Notenumlauf an B-gest. Noten2)	W-B	Mill. DM	E	558	542	537	556	551	554	573	582	587	592	610	617	627	620	.
Wechselkurse3)	W-B	DM-Ost	D	4,00	3,89	3,95	4,15	4,37	4,32	4,35	4,53	5,26	5,35	5,87	6,13	5,75	5,58	5,73
Finanzen																		
Einnahmen aus Steuern . . .	W-B	Mill. DM	S	72,8	90,7	82,1	73,9	101,5	84,4	81,7	98,2	97,5	91,0	95,1	93,2	77,4	100,6	100,9
davon Umsatzsteuer	"	"	"	23,9	22,5	23,0	23,2	22,0	20,5	23,3	21,9	20,2	29,0	19,0	19,2	23,2	20,8	20,6
GARIOA-Kredite	"	"	"	—	50,0	—	20,0	—	—	40,0	—	—	—	160,0	—	30,0	.	.
ERP-Kredite	"	"	"	—	—	—	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	.	.	.
Bundeshilfe4)	"	"	"	64,6	87,9	94,6	76,1	75,6	88,2	72,1	86,6	78,4	72,4	101,8	113,0	117,2	.	.
Sparkasse, Spareinlagen . . .	W-B	Mill. DM	E	65,6	66,4	67,5	69,7	72,5	74,8	77,4	79,8	83,7	89,2	92,9	96,7	100,3	103,3	.
Kreditsicherheit																		
Konkursanträge	W-B	Anzahl	S	54	54	47	48	52	46	43	43	39	54	42	43	54	32	70
Eröffnete Konkurse	"	"	"	12	12	17	14	10	9	13	12	4	9	11	9	13	13	19
Lebenshaltungskosten-Index5)																		
Gesamtlebenshaltung	W-B	1938=100	"	163,0	163,5	164,2	162,2	161,0	158,8	158,8	158,1	159,3	160,4	157,9	157,2	156,3	156,2	155,8
davon Ernährung	"	"	"	179,3	184,4	186,0	181,6	179,2	174,4	175,2	173,3	177,3	182,4	176,6	176,0	174,1	173,8	174,5
Hausrat	"	"	"	225,7	223,9	223,7	222,9	222,2	221,3	220,9	220,6	220,2	183,0	181,4	180,0	178,9	178,4	178,0
Bekleidung	"	"	"	191,8	187,7	185,3	182,8	181,0	177,7	177,2	177,2	177,1	178,8	177,8	176,0	175,1	175,6	175,7
Verkehr																		
Gütereingang, insgesamt . . .	W-B	1000 t	S	518,4	538,4	544,8	526,8	549,9	616,8	701,6	710,5	515,7	518,4	517,5	515,7	515,7	529,1	529,1
Eisenbahn	"	"	"	254,6	264,9	254,5	260,3	340,6	378,7	402,9	417,5	264,6	329,6	268,6	336,0	358,5	354,0	189,0
Straße	"	"	"	120,1	147,6	151,3	152,9	163,0	159,3	173,9	163,9	142,7	148,0	145,7	197,5	190,5	183,7	179,7
Binnenschifffahrt	"	"	"	143,6	125,9	139,0	113,6	46,3	78,8	124,8	129,1	108,4	88,8	61,3	131,7	215,1	188,5	160,4
Güterausgang, insgesamt . . .	"	"	"	64,5	72,2	64,6	65,4	73,9	78,2	79,6	73,1	48,8	58,3	50,6	64,1	62,8	58,5	63,8
Eisenbahn	"	"	"	26,4	31,3	24,5	30,2	33,4	31,2	33,6	32,0	16,9	20,0	16,0	22,5	22,7	16,0	14,0
Straße	"	"	"	25,6	33,3	34,7	31,3	34,9	41,1	38,6	35,0	23,9	29,7	28,4	31,3	28,4	28,9	35,4
Binnenschifffahrt	"	"	"	11,1	6,3	3,7	2,4	4,2	4,4	5,3	3,5	5,9	6,3	3,5	5,7	6,5	8,8	10,0
Luftfracht	"	"	"	1,4	1,3	1,7	1,5	1,4	1,5	2,1	2,6	2,1	2,3	2,7	4,6	5,2	4,8	4,4
Post																		
Aufgegebene Telegramme . . .	"	1000	"	93	98	86	102	99	97	98	87	111	89	86	105	96	101	137
Aufgegebene Pakete	"	"	"	559	530	440	487	513	653	773	675	786	538	589	798	699	644	520
Fernsprech-Nahverkehr	"	"	"	17068	17535	15722	16784	16125	17485	18667	17268	18675	17696	16772	18748	17400	17017	.
Einzahlungen (DM-West) . . .	"	1000 DM	"	130760	133591	126215	129813	118839	144630	143910	138295	169122	148277	135198	155620	151631	150920	156493
West-Warenverkehr																		
Bezüge aus Westdeutschland .	W-B	Mill. DM	S	208,4	287,2	217,6	230,4	225,4	267,6	284,8	261,7	243,5	232,2	228,6	282,0	262,4	260,6	257,9
Lieferungen nach West-Dtschld. ausgeführt6)	"	"	"	83,1	103,3	94,5	93,6	97,6	112,8	122,7	110,1	93,4	102,5	100,9	116,7	102,8	101,3	118,8
Wert d. Ursprungsbescheinigg.7)	"	"	"	135,6	128,7	110,2	126,2	131,3	177,9	219,4	170,8	161,9	148,2	150,7	191,0	181,1	160,7	161,0
Außenhandel																		
Export	W-B	1000 \$	S	6537	6565	6708	7190	6617	7001	8641	6851	6723	6809	6109	7886	6423	6341	6290
"	"	1000 DM	"	27456	27367	28003	31312	27791	29406	36294	28772	28237	28597	25660	33123	26976	28731	26418
Industrie- und Bauwesen																		
Gesamtleistungswert	W-B	Mill. DM	S	229,1	227,1	201,8	210,1	246,0	284,1	291,4	262,5	248,4	236,9	249,0	299,0	272,0	240,9	239,3
Gesamtindex8), arb.-tg.	"	1936 = 100	"	50	48	46	42	51	59	58	60	54	49	55	61	61	56	.
dar. Elektrotechnik	"	"	"	57	53	57	55	63	73	61	68	65	60	63	67	67	62	.
Maschinenbau	"	"	"	45	49	46	41	40	43	45	52	54	43	42	45	45	44	.
Eisen- u. Metallwaren	"	"	"	27	26	28	27	27	32	30	34	35	30	31	39	44	35	.
Feinmechanik u. Optik	"	"	"	27	27	29	25	25	26	28	30	31	32	33	37	42	41	.
Stahlbau	"	"	"	50	57	62	48	50	58	58	63	69	56	63	61	57	60	.
Bekleidung	"	"	"	127	99	52	51	119	154	177	142	73	79	135	177	158	122	.
Druck	"	"	"	19	19	19	16	19	22	25	27	27	24	24	23	25	24	.
Papierverarbeitung	"	"	"	42	45	44	43	55	68	77	77	79	60	65	69	65	64	.
Chemie (o. Kunstfaser)	"	"	"	84	82	80	68	79	85	92	99	94	94	103	96	106	107	.
Holzverarbeitung	"	"	"	31	30	31	29	30	34	38	42	44	36	32	40	43	44	.
Auftragsleistung	"	1950 = 100	"	132	152	176	182	174	187	199	174	173	172	160	196	174	.	.
Stromerzeugung (Städt. Werke)	"	Mill. kWh	S	84,2	85,6	77,2	79,9	83,3	92,8	106,2	109,3	120,3	119,1	104,0	105,9	91,9	89,3	87,3
Gaserzeugung	"	Mill. cbm	"	25,3	25,5	23,5	23,0	24,3	25,3	26,7	26,7	29,2	28,7	26,3	29,0	26,6	25,7	24,4
Baugewerbe9)																		
Erwerbstätige	W-B	Anzahl	E	44189	38925	34609	37031	39385	41931	43518	43075	33783	31876	33720	38747	40661	39996	.
dar. Arbeiter	"	"	"	38844	33610	29377	31887	34206	36658	38162	37757	27673	26969	28868	33863	35673	25028	.
Tagelöhner, insgesamt	"	1000	S	861	827	716	735	797	841	918	886	638	557	528	837	829	819	.
Enttrümmerung und Abbruch .	"	"	"	113	96	45	51	63	60	64	60	48	53	52	83	88	73	.
Sonstige	"	"	"	748	731	671	684	734	781	854	826	590	504	476	754	741	746	.
Umsatz in DM West	"	1000 DM-W	"	27041	24953	23223	26612	28066	30523	34952	33285	31059	21785	19688	24283	30438	29271	.
davon in Westberlin erzielt .	"	"	"	26385	24091	22190	25768	27023	29762	34195	32153	29702	20790	18707	23509	29512	28254	.
Umsatz in DM Ost	"	1000 DM-O	"	14	32	294	4	4	4	—	2	—	—	—	—	—	—	.
Arbeitsmarkt																		
Erwerbstätige, insgesamt . . .	W-B	1000	E	.	.	882	.	905	912	914	910	888	889	894	906	909	910	914
Selbst- u. mithelf. Fam. Angeh.	"	"	"	.	.	138	.	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138	138
Arbeiter und Angestellte 10).	"	"	"	.	.	744	.	767	774	776	772	750	751	756	768	771	772	776
Arbeitslose, insgesamt 10).	"	"	"	286	290	295	276	266	259	248	249	268	259	251	240	247	247	242
in vH der Arbeitnehmer . . .	"	vH	"	27,5	27,9	28,4	26,6	25,8	25,1	24,2	24,4	26,3	25,6	25,0	23,8	24,2	24,2	23,8
Sozialversicherung 11)																		
Rentenempfänger	"	1000	"	352	356	358	361	350	352	348	355	364	370	372	376	378	380	.
Ausgezahlte Renten	"	Mill. DM	"	31,7	31,0	31,0	30,6	28,7	28,3	28,5	30,5	32,2	31,5	38,5	32,6	33,5	36,0	.

Gegenstand	Einheit †)	Woche :	Vorjahr					Gegenwart									
			22.-28. Juni 1952	29. Juni 5. Juli 1952	6.-12. Juli 1952	13.-19. Juli 1952	20.-26. Juli 1952	24.-30. Mai 1953	31. Mai bis 6. Juni 1953	7.-13. Juni 1953	14.-20. Juni 1953	21.-27. Juni 1953	28. Juni bis 4. Juli 1953	5.-11. Juli 1953	12.-18. Juli 1953	19.-25. Juli 1953	
			26.	27.	28.	29.	30.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	
Arbeitsmarkt																	
Arbeitslose in Westdeutschland . . .	1000	M; E	.	1240	.	1209	.	1156	.	.	1118	.	1073	.	1064	.	.
" Westberlin	"	"	.	295	.	290	.	245	.	.	243	.	239	.	233	.	.
Versicherte Arbeitslose in USA . . .	"	Sa	1036	1108	1268	1323	1452	927	918	.	.	.	.	.	.	.	.
Produktion																	
Geschäftstätigkeit in USA	1935/39=100	Sa	180,8	171,7	168,0	175,4	175,5	240,8	239,6	241,2	242,1	242,2	239,3	232,3	230,4	.	.
Industrieproduktion in USA	"	"	162,9	164,4	154,7	160,1	157,9	229,0	227,6	230,5	231,0	232,4	233,6	230,7	223,9	221,7	.
Steinkohlenföhrd. in Westdschld.¹)	1000 t	WS	2416	2324	2321	2356	2361	2004	2057	2472	2481	2421	2371	2399	2420	.	.
" Großbritannien	"	"	4528	4429	4189	4377	3855	3849	3233	4577	4553	4455	4299	4078	4018	.	.
Kohlenförderung in USA	"	"	7865	⁹) 1021	4840	5965	6078	8006	8278	8491	8958	9117	⁹) 1429	6223	8346	.	.
Rohstahlerzeugung in Westdeutschld.¹)	"	"	213	199	204	219	215	167	180	193	199	195	189	191	181	.	.
" USA	"	"	229	232	279	285	288	2057	2052	2043	2019	2028	1965	1934	1968	1980	.
Kraftwagenherstellung in USA	1000 Stück	"	125	87	74	32	41	128	136	167	171	171	174	167	177	176	.
Stromverbrauch in Westdeutschland .	Mill. kWh	"	682,7	677,0	689,9	686,5	686,4	673,8	698,9	726,1	724,8	724,7	707,5	.	.	.	.
" Westberlin²)	"	"	17,5	16,7	16,8	16,6	16,5	17,9	19,7	19,5	19,1	18,9	18,4	18,4	18,3	18,2	.
Güterverkehr																	
Wagenanforderung } Deutsche	1000 Wagen	WS	369,3	356,8	352,8	360,1	359,5	288,4	306,6	342,6	341,5	336,6	333,0	334,3	.	.	.
Wagengestellung } Bundesbahn	"	"	363,4	348,6	349,0	353,5	352,8	284,3	303,5	340,5	338,7	333,8	330,4	332,7	.	.	.
Zahlungsverkehr																	
Zahlungsmittelumlauf in																	
Westdeutschland u. Westberlin . .	Mill. DM	BSt	9156	10406	10080	9740	9303	11576	11191	.	10779	10239	11659	11247	10954	.	.
Notenumlauf d. Bank von England .	£	Mi	1442	1452	1465	1485	1503	1532	1544	1543	1539	1540	1545	1557	1567	1587	.
" Frankreich	Mrd. frs.	Do	1886	1950	1960	1927	1919	2065	2090	2073	2042	2054	2148	2157	2133	.	.
" Niederländ. Bank	Mill. hfl.	Mo	2892	3002	2960	2940	2926	3082	3135	3071	3041	.	.	.	.	.	.
" Belgisch. Nationalbk. . . .	bfrs.	Do	94671	96731	96265	96000	95602	96594	97498	96661	95873	.	.	.	.	.	.
" Schweizer. "	sfrs.	BSt	4459	4624	4555	4505	4526	4791	4707	.	4640	4652	4814	4748	4703	4742	.
" Schwedisch. "	skr.	"	.	4101	3967	3901	3904	4225	4087	.	4121	.	.	.	.	.	.
" Bank von Canada	\$	Mi	1434	1446	1456	1454	1456	1519	1525	1526	1525	.	.	.	.	.	.
Zahlungsmittelumlauf in USA	\$	Do	28414	29180	28148	28988	28884	29825	29980	30003	29970	29929	30152	30279	30163	30051	.
Geld- und Kapitalmarkt																	
<i>Bank deutscher Länder</i>																	
Inlandswechsel	Mill. DM	BSt	2551	2694	2596	2428	2293	1482	1420	.	1338	1251	1413	1380	1229	.	.
Schatzwechsel der Bundesverwaltung	"	"	74	191	194	140	4	—	1	.	—	—	—	—	—	.	.
Lomhardforderungen	"	"	320	627	346	400	334	371	251	.	328	196	337	183	212	.	.
Vorschüsse an die öfötl. Verwaltung.	"	"	393	399	389	418	420	183	184	.	179	200	166	155	195	.	.
Forderungen gegen die öfötl. Hand. .	"	"	4888	5239	5210	5000	4832	4687	4758	.	4233	3934	4508	4615	4293	.	.
Depositen	"	"	2411	2061	2074	2196	2263	1588	2047	.	2000	2102	1544	1935	1955	.	.
<i>490 repräsentative Geldinstitute in Westdeutschland</i>																	
Kurzfristige Kredite an Nichtbanken.	"	"	12133	12147	12090	12254	12304	14292	14200	.	14409	14333	14451	.	.	.	.
Einlagen von Nichtbanken	"	"	15776	15397	15689	15881	16141	19913	20121	.	20038	20538	20233	.	.	.	.
darunter Spareinlagen.	"	"	3088	3120	3140	3158	3168	4575	4620	.	4649	4664	4705	.	.	.	.
<i>Berliner Zentralbank</i>																	
Wechsel	"	"	155,1	159,8	164,0	146,9	138,4	19,4	24,3	.	15,0	20,3	30,9	23,8	17,9	26,6	.
Angekaufte Ausgleichsforderungen . .	"	"	161,8	141,8	132,1	166,1	158,9	158,9	140,9	.	139,9	112,2	152,0	144,8	138,8	141,8	.
Einlagen insgesamt	"	"	206,7	143,9	140,9	154,7	191,6	148,2	164,8	.	134,2	140,3	154,5	158,9	133,8	181,5	.
<i>Bank von England</i>																	
Regierungspapiere d. Emissionsabtlg.	Mill. £	Mi	1496,7	1496,7	1496,8	1496,7	1546,8	1546,7	1596,8	1596,8	1596,8	1596,7	1596,8	1596,7	1596,7	1596,8	.
Forderungen der Bankabteilung . . .	"	"	330,8	344,4	362,6	366,8	328,4	390,9	353,3	358,6	357,6	355,0	372,4	356,0	376,4	389,4	.
Depositen insgesamt	"	"	372,4	376,3	380,8	365,8	359,4	392,7	393,8	400,3	402,7	399,2	412,0	384,1	393,9	387,5	.
<i>Bundes-Reserve-Banken USA</i>																	
Aktiva (gesamt)	Mill. \$	Do	49817	49954	49986	50788	50322	50324	50204	50518	52779	.	.	.	.	.	.
darunter: Goldzertifikate	"	"	21454	21464	21474	21452	21452	20608	20608	20576	20546	.	.	.	.	.	.
Regierungspapiere	"	"	22564	22869	22860	22723	22726	24088	24121	24637	25154	.	.	.	.	.	.
Einlagen insgesamt	"	"	20954	21003	21357	21718	21823	20803	20640	20935	21816	.	.	.	.	.	.
darunter: Regierungseinlagen	"	"	134	90	38	307	482	355	137	6	8	.	.	.	.	.	.
Zinssätze																	
<i>in Westdeutschland</i>																	
Diskontsatz d. Bank deutscher Länd.	% p.a.	Sa	5	5	5	5	5	4	4	3½	3½	3½	3½	3½	3½	3½	3½
Tagesgeld in provisionsfr. Rechnung	"	"	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Spareinlag. m. gesetzl. Kündigungssfr.	"	"	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Tagesgeld in London	"	"	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½	2-2½
Handelswechsel, 3 Mon., London . .	"	"	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5	4-5
Effektenmarkt																	
<i>40/oige Wertpapiere in Westdeutschland</i>																	
Kursniveau, gesamt.	vH	BSt	80,98	80,95	80,86	80,87	80,90	81,28	81,26	.	81,22	81,17	81,13	81,18	81,09	.	.
dar. Pfandbriefe d. Hypothekenbanken	"	"	81,71	81,57	81,49	81,54	81,57	81,18	81,09	.	81,00	80,94	80,88	80,88	80,68	.	.
d. öfötl.-rechtl. Kreditanst.	"	"	79,31	79,25	79,50	79,50	79,59	82,19	82,19	.	82,19	82,16	82,16	82,16	82,16	.	.
<i>Kommunalobligationen</i>																	
der Hypothekenbanken	"	"	76,55	76,55	76,55	76,65	76,65	79,10	79,05	.	78,95	78,55	78,55	78,55	78,45	.	.
der öfötl.-rechtl. Kreditanstalten	"	"	81,00	81,00	81,00	81,08	81,08	84,00	84,00	.	84,00	84,00	84,00	84,00	84,00	.	.
Industrieobligationen	"	"	80,35	80,56	80,37	80,22	80,22	80,11	80,25	.	80,31	80,33	80,26	80,56	80,69	.	.
Aktienindex, Westdeutschland ³) . . .	Dez. 48 = 100	Fr	304,1	306,7	308,0	305,0	305,5	278,8	273,5	278,9	279,8	280,3	282,9	285,7	287,4	.	.
Aktienindex, Großbritannien ⁴)	1.7.1935 = 100	"	105,3	106,4	109,6	109,2	109,3	116,7	118,0	117,0	117,9	117,8	119,0	120,3	120,1	120,3	.
Aktienkurse in USA ⁵)	\$ je Stck.	Fr	272,4	274,9	274,2	273,9	277,7	272,3	268,3	265,8	265,8	269,0	270,5	271,1	271,0	269,8	.
Wechselkurse																	
Notenfreiverkehr in Zürich	sfrs. je 100 DM	BSt	93,50	92,75	93,13	95,63	95,00	95,50	96,13	.	97,50	98,70	98,70	99,15	99,20	99,00	.
" New York	\$ je 100 DM	"	21,625	21,500	21,625	22,250	22,250	22,500	22,375	.	22,875	23,000	23,000	23,125	23,125	23,125	.
DM-Ost in Berlin (Mittelkure)	\$ je DM-West	Fr	3,96	3,92	4,10	4,13	4,37	5,73	5,87	5,29	5,63	5,73	5,58	5,64	5,34	5,49	.
Warenpreise																	
<i>Großhandelsindizes</i>																	
Rohstoffpreise in USA (Moody) . . .	31.12.31 = 100	Fr	436,7	433,7	437,0	436,8	442,0	419,5	416,5	413,1	416,6	414,4	421,5	423,8	427,1	427,6	.
" Großbrit. (Reuter)	18.9.31. = 100	"	549,5	549,1	548,7	548,2	546,0	500,3	500,5	498,5	495,0	493,9	492,9	492,7	491,1	491,4	.
<i>Großhandelspreise</i>																	
Baumwolle, New York, loco.	cts je lb	"	40,70	40,60	40,45												